Presseinformation

15. Juni 2004

Konstituierende Sitzung zur Kammer-Vollversammlung der AKNÖ

Pröll und Onodi: Partnerschaftliche Zusammenarbeit in herausfordernder Zeit

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm heute Vormittag an der konstituierenden Sitzung zur 121. Kammer-Vollversammlung der Arbeiterkammer Niederösterreich (AKNÖ) in Wien teil. Unter den Anwesenden befanden sich auch Landeshauptmann-stellvertreterin Heidemaria Onodi und Landesrat Emil Schabl.

„Ich bin heute sehr gerne hierher gekommen, weil ich auf diese Weise für die gute Zusammenarbeit, die das Bundesland Niederösterreich und die Arbeiterkammer Niederösterreich verbindet, danken kann. Außerdem möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um zu bestärken, wie wichtig mir der sozialpartnerschaftliche Geist in Niederösterreich ist. Schließlich haben wir in Niederösterreich und auch in der Republik Österreich diesem Geist viel zu verdanken, dieses Miteinander hat die Republik groß gemacht“, sagte Pröll und warnte davor, diesen sozialpartnerschaftlichen Geist „brüchig“ werden zu lassen. Dieser müsse weitergetragen werden, damit künftige Generationen ebenso auf ihn aufbauen können wie die Generationen davor. Weiters betonte Pröll, dass sich Niederösterreich derzeit in einer besonders herausfordernden Situation befinde. Diese sei in der Globalisierung, der Europäisierung und der exponierten Lage des Bundeslandes begründet. Man müsse aber nicht über diese Situation jammern, sondern man könne sie auch nutzen. Dazu dürfe man sich allerdings nicht in eine „Defensivopposition“ begeben; je mehr in Niederösterreich investiert werde, desto mehr Chancen hätten auch die Arbeitnehmer.

Die Probleme am niederösterreichischen Arbeitsmarkt, die mit der konjunkturellen Entwicklung in Zusammenhang stehen, müssten in Detailarbeit optimal miteinander gelöst werden. Eine engere Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich und der AKNÖ solle in Hinkunft auch am Bildungssektor erfolgen.

Landeshauptmannstellvertreterin Onodi dankte ebenfalls zur Einladung der konstituierenden Sitzung sowie für den Einsatz aller Mitarbeiter der AKNÖ. Man befinde sich in einem Jahr der großen Herausforderungen, und es werde an allen liegen, die Rahmenbedingungen in Niederösterreich auszubauen. Auch Onodi betonte den Bedarf der Zusammenarbeit, wenn es um die Ziele des Bundeslandes Niederösterreich gehe.

Im Zuge der Sitzung, der 109 Kammerräte beiwohnten, erfolgte die Wahl der Kammerräte, des Präsidenten und der Vizepräsidenten, der Wahl der Vorstandsmitglieder und der Mitglieder des Kontrollausschusses. Zum AKNÖ-Präsidenten wurde einstimmig Josef

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Staudinger wiedergewählt, auch alle anderen Wahlen erfolgten einstimmig. Abschließend wurden 49 ausgeschiedene Kammerräte geehrt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at